

Moderationstext **Vision Russe IX**

Länge: 2:30

anmo:

Man muss schon nach Gronau-Epe fahren, wenn man eine außergewöhnlich umfangreiche und unbedingt sehenswerte Bilder-Ausstellung besuchen möchte.

Da hängen Werke von rund drei Dutzend russischen Künstlern, die an Ästhetik und Themenreichtum kaum zu überbieten sind.

Dazu gibt es noch Weihnachtsskrippen zu sehen, wie sie hier in unserer Gegend als einmalig gelten können – und das Ganze ist noch mit der Hängung von Ikonen ergänzt worden, so dass ein Kunstfreund mit oder ohne Kunstfreundin überreich auf seine Kosten kommt.

Anfang:

„Seit dem 13. November 2016 kann man in Gronau-Epe in einer bekannten Galerie eine Präsentation bestaunen, die in ihrer Ausstrahlung unübertrefflich ist.

Gezeigt werden Ölbilder und Ikonen von russischen Künstlern, die in ihrer Einmaligkeit und Schönheit verblüffen!

Dass Russen so malen können – wer hätte das gewusst? Der Galerist natürlich, der diese Kunstschatze sah und sofort ihren überaus großen Wert in künstlerischer Hinsicht erkannte. Die Namen der Künstler aufzuzählen muss sich erübrigen, denn sie sind zwar im Umkreis von Sankt Petersburg ein Begriff der Kunstwelt, nicht jedoch hier in der westlichen „Kunstophäre“.

Wenn ein Viktor Iwanowitsch Makejew oder ein Wassilij Ossipowitsch Kirikow je ihre Landschaftsbilder präsentieren, staunt zwar der westliche Betrachter über so viel Können und Perspektive, die Namen der Künstler jedoch halten sich im Hintergrund und verlangen nach Kunststudium, Verständnis und daraus resultierend nach der gehörigen Begeisterung.

Insgesamt sind es über drei Dutzend Künstler, die zu inspizieren und bestaunen sind, doch kommen noch die wunderschönen Ikonen dazu, die die Hängung ergänzen und jeden Kunst-Enthusiasten das Schwärmen lehren.

Wer Kunst versteht, und wem sie zur Lebensbereicherung beitragen kann, wird in der Hängung in Gronau-Epe sein „El Dorado“ finden und sich nicht satt sehen können.

Zur Typisierung dieses Ausstellungs-Stils ist die Bezeichnung „Spät-Impressionismus“ zutreffend. Aber ausschlaggebend ist doch die Wirkung auf den Betrachter – und die „wirft jeden um“! Dazu muss man jedoch Kunstverständnis mitbringen und bereit sein, die gebotene Ästhetik auf sich wirken zu lassen.

Hier in der Ausstellung ist jedes Bild einzigartig – ein Unikat von unwiederbringlicher Thematik – eben typisch russisch in Landschaft, Gegenständlichkeit und Gestaltung.

Es ist ein Erlebnis, alles in Augenschein nehmen zu dürfen!

Hingehen!

abmo:

Ein Beitrag von Joachim Meyenberg.

Galerie Georg van Almsick - Merschstraße 21
48599 Gronau-Epe - Tel: +49 (0) 25 65 / 1061
www.galerie-vanalmsick.de www.facebook.com/galerievanalmsick
Mi, Do, Fr und So - 15:00 bis 18:00 - So. k. Ber., k. Verk.
(nicht geöffnet am 04.12.2016)